

Fatma Hassouna, Fotografin

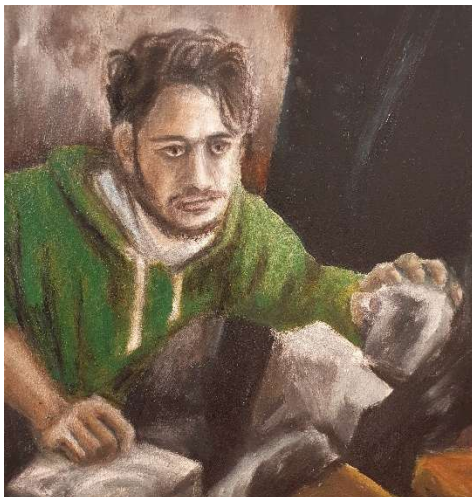
Fatma Hassouna (25), Fotojournalistin in Gaza, dokumentierte das Kriegsgeschehen. Sie wurde am 16. April 2025 bei einem israelischem Luftangriff auf ihre Wohnung getötet. Die Rechercheagentur Forensic Architecture der University of London kam zu dem Ergebnis, dass Hassounas Tod durch einen gezielten Angriff verursacht wurde. Von einer Drohne gefeuerten Raketen hatten direkt auf die Wohnung ihrer Familie im zweiten Stock des Wohnhauses gezielt. Mit ihr zusammen starben mehrere Familienangehörige.

Hassounas Leben und Arbeit wurde in Dokumentarfilm „Put Your Soul on Your Hand and Walk“ der iranischen Regisseurin Sepideh Farsi. Der Film wurde einen Tag vor Hassounas Tod für die Filmfestspiele von Cannes nominiert.

<https://www.youtube.com/watch?v=caAut2xIL7U>

<https://www.theguardian.com/world/2025/apr/18/gaza-photojournalist-killed-by-israeli-airstrike-fatima-hassouna>

<https://www.tagesanzeiger.ch/gazastreifen-fotojournalistin-fatima-hassouna-stirbt-bei-luftangriff-146587305316>



Mohammed Altlooli

„Wir leiden unter einem intoleranten, repressiven Regime auf der einen Seite und unter der israelischen Einschnürung auf der anderen. Wir haben keine Luft zum Atmen“.

Mohamad Al Taloly, geb. 1992 geboren in Jabaliya, Gaza, organisiert bereits 2017 erstmals Proteste gegen die Hamas. Inzwischen musste er Gaza verlassen, arbeitet als Journalist, ist palästinensischer Bürgerrechtler und Gründer der Temporary Palestinian Civil Affairs (TPCA).

<https://jungle.world/blog/von-tunis-nach-teheran/2025/10/israelisch-palaestinensischer-auftritt-bei-der-eu-fuer>

<https://www.belltower.news/interview-mohammed-altlooli-kommt-aus-gaza-und-kaempft-gegen-die-hamas-155223/>



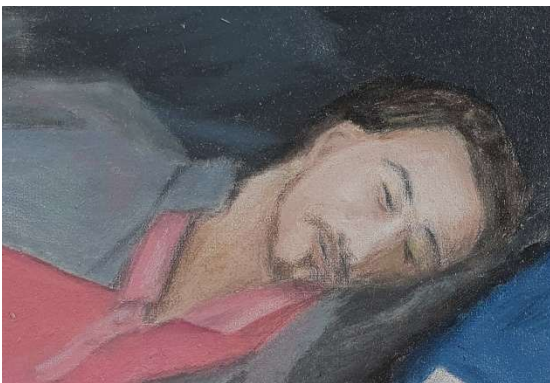
Rifat Anwar Suleiman Radwan, Sanitäter

Rifat Anwar Suleiman Radwan (23) war Freiwilliger bei den Emergency Medical Services der Palestine Red Crescent Society (PRCS). Am 23. März 2025 dokumentierte er in einem Handyvideo, wie die israelische Armee 15 humanitäre Helfer in Gaza tötete, bevor er selbst erschossen wurde. Der Vorfall sollte verschleiert werden, indem die toten in einem Massengrab verscharrt wurden. Rafats Handy wurde später bei den Toten gefunden und das Video veröffentlicht. Damit wurde der wahre Sachverhalt bekannt wurde, nachdem die israelische Armee zuvor eine falsche Darstellung des Angriffs veröffentlicht hatte. Die Handyaufnahme wurde von einem Unbeamten der „New York Times“ übermittelt und von der Zeitung veröffentlicht.

<https://www.bbc.com/news/articles/cvgn50d9pywo>

<https://www.spiegel.de/ausland/gaza-15-getoetete-sanitaeter-video-widerlegt-darstellung-von-israel-a-4e5b9ef8-3584-4bb6-8a2b-8263df518bbd>

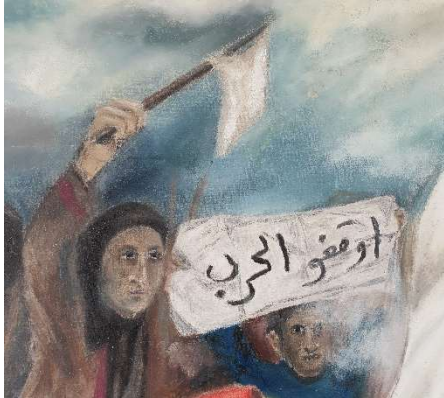
<https://www.palestinercs.org/en/Article/12063/Rifat-Radwan-The-Witness-Martyr>



Odai Nasser Saadi Al Rabai

Odai Nasser Saadi Al-Rubai (22) wurde im März 2025 nach Demonstrationen gegen die Hamas ermordet. Nach Angaben seiner Familie wurde er nach Protesten entführt und getötet. Ihab Hassan, ein palästinensischer Menschenrechtsaktivist aus Ramallah, der in den USA lebt und über die Proteste in Gaza berichtet, veröffentlichte am 29.3.25 auf X Videos von der Trauerfeier für Al Rabai. In einem der Videos ist zu sehen, wie die Trauernden die Beerdigung in eine Protestkundgebung gegen die Hamas verwandelten und „Hamis raus!“ riefen.

<https://www.telegraph.co.uk/world-news/2025/03/30/hamas-beat-protester-death-oday-al-rabbay-gaza-doorstep/>



Demonstrationen gab es z.B. in Beit Lahia im nördlichen Gazastreifen: "Stoppt den Krieg" ist das wichtigste Anliegen, doch der Protest richtet sich auch gegen die Hamas.

Die Palästinenser in Gaza haben sich die Hamas als „Regierung“ nicht ausgesucht, die Hamas hat 2007 die Macht mit Gewalt an sich gerissen.

Die Situation führte zur offiziellen Auflösung der ohnehin handlungsunfähigen Regierung der „Nationalen Einheit“. Tod und Leid von Zivilisten wird sowohl von der Hamas

als auch vom israelischen Regime bewusst in Kauf genommen. Der in Brüssel lebende palästinensische Aktivist Amjad Abu Koush sagte in einem Video vom 7. März 2024: „Über wen will die Hamas herrschen? Über die Trümmer des Gazastreifens? Will sie über Bürger herrschen, die sich in Geister verwandelt haben, wegen eines Kriegs, der schon mehr als fünf Monate dauert, wegen des Vorwands, den die Dummheit der Hamas geliefert hat?“

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2025-03/gaza-krieg-hamas-demonstrationen-zivilisten-zerstoerung>



Dr. Mahmoud Abu Nujaila

Dr. Mahmoud Abu Nujaila arbeitete als Arzt für Ärzte ohne Grenzen. Er wurde am 21. November 2023 bei einem Angriff auf das Al-Awda-Krankenhaus im Norden von Gaza getötet.

Vor seinem Tod schrieb Dr. Abu Nujaila eine Nachricht auf ein Whiteboard im Krankenhaus, das normalerweise zur Planung von Operationen verwendet wird.

<https://www.msf.org/remembering-our-colleagues-killed-gaza>

<https://www.doctorswithoutborders.org/latest/markin-year-heartbreak-letter-msf-usa-chief-executive-officer-avril-benoit>



Roshdi Sarraj

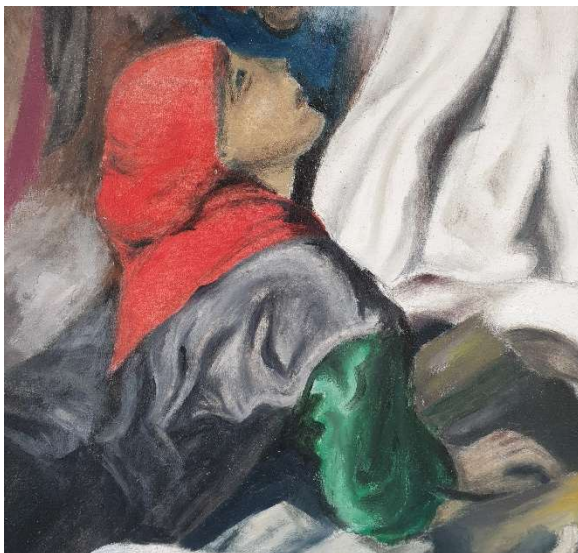
Roshdi Sarraj (31) wurde am 22.10.23 durch einen israelischen Luftangriff auf sein Haus getötet. Er arbeitete als Fotograf und Journalist für Nichtregierungsorganisationen und mehrere Medienunternehmen, darunter Al-Jazeera sowie für das UN-Hilfswerk UNRWA.

Die Generaldirektorin der UNESCO, Audrey Azoulay, erklärte am 9. November: „Ich bedauere die Tötung von Roshdi Sarraj. Ich bekräftige meinen Aufruf zur Einhaltung der Resolution 2222/2015 des UN-Sicherheitsrats zum Schutz von Journalisten, Medienschaffenden und deren Angehörigen als Zivilisten in Konfliktsituationen und fordere eine umfassende Untersuchung der Umstände seines Todes.“

Unabhängige Berichterstattung ist in Gaza nicht möglich, Israel verhindert die Einreise internationaler Journalisten. Palästinensische Journalisten werden beschuldigt für die Hamas zu arbeiten und deshalb zum Ziel von Angriffen der israelischen Armee.

<https://cpj.org/data/people/roshdi-sarraj/>

<https://www.reporter-ohne-grenzen.de/artikel/pressemitteilungen/51/weltweiter-appell-wir-fordern-zugang-nach-gaza>



Souad Al Alem

Souad Al Alem (90) war eine von rund 10.000 Menschen, die 1948 gezwungen waren, aus der palästinensischen Stadt al-Majdal zu fliehen. Bis dahin lebte sie in einem Ort, der jetzt Teil der israelischen Stadt Ashkelon ist.

Etwa 700.000 Palästinenser wurden nach dem Krieg von 1948/49 vertrieben oder flohen aus ihren Häusern, mindestens 80 Prozent der Araber. Wie Al Alem sind mehr als die Hälfte derer, die heute in Gaza leben, entweder Flüchtlinge oder ihre direkten Nachkommen.

<https://egyptindependent.com/she-fled-the-israeli-army-as-a-young-woman-now-in-her-90s-she-is-running-again/>

<https://edition.cnn.com/2023/10/27/middleeast/israel-gaza-woman-flee-army-al-majdal-intl>



Nimer Saddi al-Nimer

Nimer Saddi al-Nimer (12) wurde am 1. April 2024 von der israelischen Armee fünfmal angeschossen, als er Lebensmittel aus einem Fallschirmpaket in Beit Hanoun im Norden des Gazastreifens sammelte. Er lebt nun in einem Flüchtlingslager in Rafah. Nach wie vor ist fast die gesamte Bevölkerung durch die von Israel verweigerte Belieferung mit Hilfsgütern von einer Hungersnot betroffen.

Seit Ende Mai werden immer wieder nach Hilfe suchende an den Verteilzentren der Gaza Humanitarian Foundation (GHF) von Soldaten erschossen. Ärzte ohne Grenzen bezeichnet die Arbeit der GHF "als humanitäre Hilfe getarntes Massaker" und "Todesfalle".

<https://www.npr.org/2024/04/24/1246593844/israel-gaza-palestinian-boy-shot-food-aid>

<https://www.npr.org/2025/03/16/1238987355/consider-this-from-npr-draft-03-16-2025>

<https://www.deutschlandfunk.de/aerzte-ohne-grenzen-israelisch-amerikanische-gazahilfe-ist-getarntes-massaker-102.html>



Am 19.3.2024 wurden in Utrecht tausende Schuhe als Gedenken an getötete Kinder im Gazastreifen aufgestellt.

<https://de.euronews.com/2024/03/20/tausende-schuhe-als-gedenken-an-getotete-kinder-im-gazastreifen>

Aktuell ist davon auszugehen, dass etwa 18000 Kinder getötet wurden, die tatsächliche Zahl ist unbekannt, täglich werden es mehr.

<https://www.kirche-in-not.de/allgemein/aktuelles/pfarrer-gaza-ueber-17000-tote-kinder-in-diesem-krieg/>